



## Landesexzellenzinitiative Hamburg

### Hinweise zur Erstellung von Anträgen für Landesgraduiertenschulen

- a. Anträge für Landesgraduiertenschulen werden in englischer Sprache erbeten. In besonderen Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der Behörde für Wissenschaft und Forschung können Anträge auch in deutscher Sprache eingereicht werden.
- b. Zusätzlich zur Papierversion (10 Exemplare) wird die elektronische Fassung jeweils in einem Word- oder PDF-Format auf CD-ROM erbeten.
- c. Anträge dürfen (exkl. Anhang) einen Umfang von 25 Seiten (Schrifttyp Arial 11 pt oder vergleichbar, Zeilenabstand einfach) nicht überschreiten und sollen folgende Angaben enthalten:
  1. Stammdaten: Antragstellende Hochschule, weitere beteiligte Einrichtungen, beteiligte Wissenschaftler mit Institutsadressen, Sprecher, voraussichtliche Anzahl der Doktoranden (unabhängig von ihrer Finanzierung).
  2. Zusammenfassung des Gesamtkonzepts der Graduiertenschule (max. 10 Zeilen).
  3. Darstellung und Begründung des wissenschaftlichen Rahmenkonzepts sowie der Einbindung in das wissenschaftliche Profil der Universität bzw. der beteiligten Fachgebiete. Insbesondere Erläuterung, wie mit Hilfe der Mittel der Landesexzellenzinitiative die Voraussetzungen für die erfolgreiche Antragstellung in der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern (Start der Antragsphase voraussichtlich Ende 2010) geschaffen werden sollen.
  4. Skizzierung der Organisationsstruktur der Graduiertenschule sowie deren Einbindung in die Struktur der Universität.
  5. Darstellung der Einbindung der Doktoranden in die Forschung am Standort sowie deren Stellung innerhalb der Graduiertenschule und der Universität.
  6. Erläuterungen der vorgesehenen Maßnahmen zur Gewährleistung optimaler Promotionsbedingungen (Auswahl-, Qualifikations- und Betreuungskonzepte) sowie der bisherigen Leistungen in der Doktorandenbetreuung und Förderung der Universität und der beteiligten Einrichtungen.
  7. Erläuterungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.
  8. Kooperationskonzepte zwischen den beteiligten universitären und außeruniversitären Einrichtungen.
  9. Bestehende kooperative Einrichtungen und Förderung am Standort (auch andere als die der DFG). Bitte führen Sie maximal nur die 10 bis 15 wichtigsten Fördermaßnahmen, in der Reihenfolge der Bedeutung, die Sie ihnen beimessen, auf.
  10. Angaben zur internationalen Ausrichtung der Graduiertenschule und zur Integration ausländischer Doktoranden.
  11. Konzepte zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft.
  12. Eine Auflistung, welche der einzelnen geplanten Maßnahmen aus Mitteln der Landesexzellenzinitiative finanziert werden sollen und welche von der Universität bzw. den beteiligten Einrichtungen bereitgestellt werden.

13. Anhang I: Stellungnahme der antragstellenden Universität sowie weiterer maßgeblich beteiligter Einrichtungen zur Standorteignung und geplanten Strukturentwicklung mit Hilfe der Landesgraduiertenschule.
  14. Anhang II: Forschungsprofile für die 15 wichtigsten Wissenschaftler/-innen (maximal 2 Seiten pro Person, in alphabetischer Reihenfolge) mit Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang, der bisherigen Leistungen in der Promotionsbetreuung und die wichtigsten 10 Publikationen bzw. Preise.
  15. Anhang III: Vorschläge für Gutachter bzw. Ausschlüsse von Gutachtern wegen Befangenheit (nur bei den Absichtserklärungen).
- d. Antrag und die Anhänge I und II bilden einen Band. Bitte beachten Sie, dass weitere Anhänge im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden können.
  - e. Die Anträge sind bis zum 17. April über die Präsidien der antragstellenden Universitäten bei der Behörde für Wissenschaft und Forschung einzureichen. Bis zum 20.03.2009 ist auf dem gleichen Wege eine Absichtserklärung über die Antragstellung einzureichen mit folgenden Angaben: Thema, Zusammenfassung (max. 10 Zeilen), beteiligte Wissenschaftler und Einrichtungen, Anhang III.
  - f. Für Auskünfte stehen in der BWF stehen zur Verfügung:  
Frau Dr. Birgit Gruner ([birgit.gruner@bwf.hamburg.de](mailto:birgit.gruner@bwf.hamburg.de), 040/42863-4089) und  
Herr Dr. Rolf Greve ([rolf.greve@bwf.hamburg.de](mailto:rolf.greve@bwf.hamburg.de), 040/42863-2338).